Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01902**
Datum: 26.04.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wolfgang Aldag
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.05.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Anreise der Besucher*innen des Zoos und zum geplanten zweiten Parkhaus

1. Im vorgelegten „Zukunftskonzept Bergzoo 2031“ vom Dezember 2015 wird mitgeteilt, dass seitens des Zoos Verhandlung mit der HAVAG betreffend die Park & Ride Flächen in Kröllwitz und Trotha geführt werden. Wie ist der Stand der Verhandlungen?
2. Die Leipziger Verkehrsbetriebe bieten ein Zoo Leipzig MobilTicket an – vgl. https://shop.lvb.de/ticketAssistent/zoo/. Alternativ kann man beim Unternehmen kombiniert mit einer Zooeintrittskarte ein Tagesticket für die gesamte Tarifzone Leipzig für 3 Euro oder für 14 Euro für das gesamte MDV-Netz erwerben (Preise Kind + 2 € bzw. + 8,50 €). Wurde diesbezüglich bereits eine Prüfung seitens des Zoos bzw. der HAVAG für ein vergleichbares Ticketangebot realisiert? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Im Rahmen der Berichterstattung zum Wirtschaftsplan des Zoo 2016 wurde informiert, dass das bestehende Parkhaus am Zoo nicht kostendeckend arbeitet. Wie hoch war im Jahr 2015 der mit dem Betrieb des Parkhauses verbundene Verlust für den Zoo? Wie hoch war dieser ggf. in den Vorjahren?
4. Welche Auslastungszahlen hinsichtlich des bereits bestehenden Parkhauses liegen vor? An wie viel Tagen im Jahr 2015 war das Parkhaus komplett oder nahezu ausgelastet? An wie viel Tagen lag eine unterdurchschnittliche Auslastung vor? Welche Erkenntnisse gibt es hinsichtlich der Wohnortzugehörigkeit der mit PKW anreisenden Besucher*innen des Zoos (Verhältnis Besucher*innen aus Halle und auswärtige Besucher*innen)?
5. Welche Auslastungszahlen liegen hinsichtlich des vorhandenen Busparkplatzes in der Reilstraße/Fasanenstraße vor?
6. Im Bereich Emil-Eichhorn-Straße bewirtschaftet die Stadt Halle derzeit Parkplatzflächen. Welche Erträge konnten diesbezüglich 2015 an Parkgebühren erzielt werden? Welche Aufwendungen standen den Erträgen gegenüber?

7. Entlang der Emil-Eichhornstraße stehen aktuell große Lindenbäume. Handelt es sich bei diesen Bäumen aus Sicht der Stadtverwaltung um eine Allee i.S.v. § 21 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt?

gez. Wolfgang Aldag
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadt Halle (Saale) 17. Mai 2016
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17.05.2016
Betreff: Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Anreise der Besucher/-innen des Zoos und zum geplanten zweiten Parkhaus
Vorlagen-Nr.: VI/2016/01902
TOP: 7.1

1. Im vorgelegten „Zukunftskonzept Bergzoo 2031“ vom Dezember 2015 wird mitgeteilt, dass seitens des Zoos Verhandlung mit der HAVAG betreffend die Park & Ride Flächen in Kröllwitz und Trotha geführt werden. Wie ist der Stand der Verhandlungen?

Die Zoologischer Garten Halle GmbH wird mit einem Hinweisschild auf dem „Park & Ride“-Platz in Trotha für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel werben. Derzeit finden weitere Verhandlungen statt.

2. Die Leipziger Verkehrsbetriebe bieten ein Zoo Leipzig MobilTicket an – vgl. https://shop.lvb.de/ticketAssistent/zoo/. Alternativ kann man beim Unternehmen kombiniert mit einer Zooeintrittskarte ein Tagesticket für die gesamte Tarifzone Leipzig für 3 Euro oder für 14 Euro für das gesamte MDV-Netz erwerben (Preise Kind + 2 € bzw. + 8,50 €). Wurde diesbezüglich bereits eine Prüfung seitens des Zoos bzw. der HAVAG für ein vergleichbares Ticketangebot realisiert? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Der Bezug eines Kombitickets für den Öffentlichen Personennahverkehr und den Zoo an den Verkaufsstellen der HAVAG als Wahloption wurde bisher nicht geprüft. Die Zoologischer Garten Halle GmbH befindet sich mit den Leipziger Kollegen dazu bereits im Austausch.

Die Geschäftsführung will die Akzeptanz eines Kombitickets verbunden mit möglichen Vertriebswegen in diesem Jahr im Rahmen von drei Großveranstaltungen prüfen, dazu gehören die Zoo-Nacht, die Theatervorstellung „Die Vögel“ im Zoo und das Halloween-Fest.

3. Im Rahmen der Berichterstattung zum Wirtschaftsplan des Zoo 2016 wurde informiert, dass das bestehende Parkhaus am Zoo nicht kostendeckend arbeitet. Wie hoch war im Jahr 2015 der mit dem Betrieb des Parkhauses verbundene Verlust für den Zoo? Wie hoch war dieser ggf. in den Vorjahren?

Für das Jahr 2015 stehen einem Ertrag von 73.739,33 Euro im Parkhaus Ausgaben in Höhe von 49.601,91 Euro gegenüber. Das Finanzergebnis in Höhe von 24.137,42 Euro wird durch die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 45.137,42 Euro überlagert. Daher wurde zum 01.01.2016 die Rabattierung der ersten Parkstunde aufgehoben und der Stundenpreis am Wochenende und an den Feiertagen um 0,50 Euro angehoben. Aufgrund dieser Maßnahme arbeitet das Parkhaus in diesem Jahr kostendeckend.

4. Welche Auslastungszahlen hinsichtlich des bereits bestehenden Parkhauses liegen vor? An wie viel Tagen im Jahr 2015 war das Parkhaus komplett oder nahezu ausgelastet? An wie viel Tagen lag eine unterdurchschnittliche Auslastung vor? Welche Erkenntnisse gibt es hinsichtlich der Wohnortzugehörigkeit der mit PKW anreisenden Besucher*innen des Zoos (Verhältnis Besucher*innen aus Halle und auswärtige Besucher*innen)?

Im Jahr 2015 war das Parkhaus an insgesamt 36 Tagen vollständig belegt, die Kapazität konnte die Besucherzahl nicht abdecken. An weiteren ca. 30 Tagen lag die Auslastung bei mehr als 75 Prozent.

Die Parkhaus-Kapazität ist ausgeschöpft, wenn mehr als 2.200 Besucher den Zoo besuchen. An Spitzentagen begrüßt der Zoo mehr als 3.500 Besucher.

Die Wohnorte der Parkhaus-Nutzer werden statistisch nicht erfasst.

Auf der Grundlage des vorgelegten Konzeptes soll die Attraktivität des Zoos in den kommenden Jahren deutlich gesteigert werden, verbunden mit steigenden Besucherzahlen und insbesondere überregionalen Gästen. Bereits heute reichen die Parkplatz-Kapazitäten an der Saalepromenade nicht aus, bedingt durch den steigenden Saale-Tourismus.

5. Welche Auslastungszahlen liegen hinsichtlich des vorhandenen Busparkplatzes in der Reilstraße/Fasanenstraße vor?

Der Busparkplatz wird von angemeldeten und nicht angemeldeten Reiseveranstaltern sowie von Schulausflugsbussen (häufig ebenfalls unangemeldet) genutzt. Eine Statistik über die Auslastung liegt nicht vor. Es lässt sich feststellen, dass der Parkplatz insbesondere in den Ferienzeiten stark frequentiert wird.

6. Im Bereich Emil-Eichhorn-Straße bewirtschaftet die Stadt Halle derzeit Parkplatzflächen. Welche Erträge konnten diesbezüglich 2015 an Parkgebühren erzielt werden? Welche Aufwendungen standen den Erträgen gegenüber?

Die Einnahmen beliefen sich im Jahr 2015 auf 8.300 Euro, die Wartungskosten betrugen 1.100 Euro.

7. Entlang der Emil-Eichhornstraße stehen aktuell große Lindenbäume. Handelt es sich bei diesen Bäumen aus Sicht der Stadtverwaltung um eine Allee i.S.v. § 21 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt?

Nein, überdies sieht § 21 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt Befreiungen von dem Verbot vor.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister